

Juli 2026

Ist-Situation

Von Januar bis Juli 2026 wurden in Deutschland 1,75 Mio. Pkw neu zugelassen, 5,1 % mehr als im Vorjahr. Besonders dynamisch entwickeln sich reine Elektroautos mit 446.615 Neuzulassungen und einem Plus von 50,2 %. Gemeinsam erreichen BEV und PHEV einen Marktanteil von 36,6 %, im Juli sogar 40,7 %. Gleichzeitig stehen bundesweit 209.605 öffentliche Ladepunkte mit einer Gesamtleistung von 9,04 GW zur Verfügung. Bis Anfang August wurden zudem 26.875 Förderungen bewilligt, davon rund 92 % für batterieelektrische Fahrzeuge.

Bewertung

Die Elektromobilität gewinnt 2026 deutlich an Bedeutung im deutschen Pkw-Markt. Wichtigster Wachstumstreiber sind batterieelektrische Fahrzeuge, deren Zuwachs weit über der Entwicklung des Gesamtmarktes liegt. Plug-in-Hybride wachsen ebenfalls, ihr Marktanteil bleibt jedoch vergleichsweise stabil. Die vorhandene Ladeinfrastruktur bietet eine solide Grundlage, muss mit dem zunehmenden Fahrzeugbestand jedoch weiter ausgebaut werden. Auch die Förderzahlen zeigen eine klare Schwerpunktsetzung zugunsten batterieelektrischer Fahrzeuge.

Prognose

Seit Öffnung des Antragsportals am 19. Mai 2026 wurden bis zum 4. August insgesamt 102.539 Förderanträge gestellt - davon 26.875 bewilligt. Die hohe Zahl der Förderanträge unterstreicht dabei das anhaltende Interesse an elektrisch angetriebenen Fahrzeugen und dürfte den positiven Markttrend zusätzlich stützen. Ein gemeinsamer Marktanteil von BEV und PHEV von rund 40 % könnte sich zunehmend etablieren. Damit werden Elektrofahrzeuge zu einem immer wichtigeren Wachstumstreiber des deutschen Neuwagenmarktes. Parallel dazu dürfte insbesondere der Bedarf an leistungsfähiger Schnellladeinfrastruktur weiter zunehmen. Für die weitere Marktentwicklung bleiben neben der Förderung vor allem Fahrzeugpreise, Modellangebot und Ladeinfrastruktur entscheidend.